

Das Leben retten: 50 neue Ersthelfer in der VG Asbach aktiv

In der VG Asbach stehen jetzt 50 Ersthelfer bereit, um schnelle Hilfe bei Notfällen zu leisten, bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Wichtige Initiative für schnellere Hilfe in der VG Asbach

In der Verbandsgemeinde (VG) Asbach wurde eine vielversprechende Initiative ins Leben gerufen, die die medizinische Erstversorgung in Notfällen signifikant verbessern soll. Mit der Registrierung von 50 ehrenamtlichen Ersthelfern wird sichergestellt, dass schnelle Hilfe in kritischen Situationen, wie etwa bei Verkehrsunfällen oder plötzlichen gesundheitlichen Vorfällen, geleistet werden kann, noch bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Der Hintergrund der Initiative

Die Initiative kommt vor dem Hintergrund, dass insbesondere in ländlichen Gebieten oft längere Wartezeiten auf den Rettungsdienst entstehen. Angesichts der Tatsache, dass jede Minute zählt – insbesondere bei Erkrankungen wie Herzinfarkten oder Schlaganfällen – ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Bevölkerung adäquat auf solche Notfälle vorbereitet ist. Diese neue Gruppe von Ersthelfern stellt ein wichtiges Netzwerk dar, das im Ernstfall rasche Unterstützung bieten kann.

Bürgerengagement und Unterstützung der

Verwaltung

VG-Bürgermeister Michael Christ und Projektleiter Arnold Schücke haben am 1. August die Registrierung der 50 Helfer gefeiert. „Ein großartiges Engagement von den vielen Ehrenamtlichen und ein wertvolles neues Hilfssystem in unserer Verbandsgemeinde“, lobte Christ. Dieses neue System basiert auf dem Prinzip des Bürgerengagements, das stark zur Stärkung der Gemeinschaft beiträgt. Es erfordert keine speziellen medizinischen Kenntnisse, sondern bietet eine Plattform für Menschen, die bereit sind, anderen zu helfen und sich in Notsituationen einzusetzen.

Die Rolle der Ersthelfer

Die registrierten Helfer haben sich verpflichtet, in Notfällen aktiv zu werden. Diese Arbeit kann zum Beispiel Folgendes umfassen:

- Die Durchführung von Wiederbelebensmaßnahmen (CPR)
- Die Anwendung von Erste-Hilfe-Techniken
- Die Unterstützung von verletzten Personen bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes

Die Einbindung dieser freiwilligen Helfer fördert nicht nur die Sicherheit der Bürger, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der VG Asbach.

Ausblick auf die Zukunft

Diese Initiative in der VG Asbach könnte ein Modell für andere Gemeinden in ländlichen Regionen sein. Sie zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Aufrechterhaltung der Gesundheit und Sicherheit der Gemeinschaft ist. Mit einer so soliden Grundlage an freiwilligen Helfern kann die Gemeinde sicherstellen, dass sie für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist, während gleichzeitig die Menschen ermutigt

werden, aktiv zum Wohlergehen ihrer Nachbarn beizutragen.

Insgesamt ist die Registrierung der 50 Ersthelfer nicht nur ein positiver Schritt für die VG Asbach, sondern auch ein bedeutendes Signal für andere ländliche Gebiete, die ähnliche Initiativen in Betracht ziehen könnten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de